



Informationsblatt der
Kulturgemeinschaft
Ottbergen e.V.

OTTBERGER DREHSCHLEIBE

EINWEIHUNG DES APFELPFADES

Mit dem "gelben Richard"
auf Erlebnistour

ANGEBOT DES SPORTVEREINS

Neue Boulebahn kann
genutzt werden

BEGRÜSSUNGSMAPPE

Ottbergen heißt Neubürger
willkommen

NEUES VOM BAHNHOF

Begegnungspark wurde
fertiggestellt

EIN HAUS ERSTRAHLT ZUR WEIHNACHTSZEIT

LED-Beleuchtung macht
es möglich

TOLLE AUSZEICHNUNG

Magnus Knipping erhält
den Kulturpreis

SCHULJAHR 1949/50

Heimkehrer und Diebe



AUF EIN WORT...

Liebe Ottbergerinnen und Ottberger,

wenn Sie diese Drehscheibe in Händen halten, neigt sich das Jahr 2022 schon dem Ende entgegen. Die Tage sind kürzer, die Nächte länger und deutlich dunkler als in früheren Jahren... Ja, es fällt auf, dass unsere Mitbürger in diesem Jahr bei der Weihnachtsbeleuchtung doch etwas sparen! Die aktuelle drastische Verteuerung der Energiepreise zeigt sich auch hier. Nach dem unendlichen „Auf und Ab“ der Corona Pandemie in den letzten Jahren zieht uns aktuell die Krisensituation in der Ukraine in ihren Bann. Es ist wirklich traurig, wie die Menschen in dieser Region leiden und wie deutlich auch wir die Auswirkungen dieses Krieges zu spüren bekommen. Kein Tag vergeht ohne neue Schreckensmeldungen und Nachrichten über Verknappungen von Dingen des täglichen Lebens und damit verbundene Erhöhung der Lebenshaltungskosten. Wir haben uns bei den Vorbereitungen des Nikolausmarktes mehrfach die Frage nach der sinnvollsten Weihnachtsbeleuchtung in diesem Jahr gestellt. Ein völliger Verzicht erschien uns ebenso wenig angemessen wie eine „volle“ Beleuchtung über den Jahreswechsel. Einen vernünftigen Kompromiss sehen wir in einer angepassten LED-Beleuchtung mit reduzierten Schaltzeiten. Die zahlreichen Besucher des Marktes können in diesem Jahr - nach der mehrjährigen „Abstinenz“ - wieder ausgiebig „Nikolaus- und Vorweihnachtsatmosphäre“ tanken!

Doch zum Jahreswechsel sollte auch ein kurzer Rückblick auf die Veranstaltungen im KuStall nicht fehlen. In diesem Jahr gastierten nach langer Pause wieder die Bullemänner bei uns. Mit Ihrem neuen Programm „Plem“ konnten sie die Lachmuskulatur der Zuschauer ordentlich reizen. Im Rahmen des Feierabendmarktes im September trat die Folk-Band „Playman-Train“ auf. Stehende Ovationen der Zuhörer zeugten von deren Begeisterung. Die angebotenen Bier- und Getränkepezialitäten fanden guten Absatz.

Die Playmans Train-Band des Spielmannszuges



Patricia Prawit berichtete für die Kinder von Kita und GGS morgens über die Abenteuer von Ritter Rost. Am Abend gab sie dann auf Einladung der KFD einen Überblick über das Leben von Marlene Dietrich mit vielen bekannten „Ohrwürmern“ dieser Zeit. Die Akteure vom Timku zeigten den „Eingebildeten Kranken“ von Moliere.

Nicht vergessen wollen wir eine Neuregelung beim Heimatschutzverein. Zur Vorbereitung des Schützenfestes 2023 wurde zum ersten Mal die Königswürde im Vorjahr des Festes ausgeschossen. Durch das Stechen errang Michael Wegener den Sieg. Mit seiner Frau Sandra und ihrem Hofstaat wollen sie im nächsten Jahr ein rauschendes Fest feiern. Die Kinderkönigswürde konnte Timo Wallisch erringen. Als seine Königin wählte er Amelie Wasmuth. Wir gratulieren allen Majestäten und den zugehörigen Hofstaaten und freuen uns auf ein tolles Fest.

Im September wurde auch der „Apfelpfad“ am Radweg eingeweiht. Die LGS-Planungsgruppe hat die vorhandenen Apfelbäume gut in Szene gesetzt. Zahlreiche Infotafeln, Spielgeräte und Aussichtspunkte haben für Radler und Wanderer -besonders aber auch für Kinder- das Thema „Äpfel und Umwelt“ sehr transparent umgesetzt. Der LGS Förderverein hat in allen Ortschaften der Stadt Höxter entsprechende Projekte gefördert.

Der Blick ins Neue Jahr zeigt dann auch heute schon einige interessante Veranstaltungen in unserer Gemeinde. Der Kulturgemeinschaft ist es gelungen, die überregional sehr bekannte Veranstaltungsreihe „Wege durch das Land“ wieder in den KuStall zu holen. Wir sind sehr gespannt auf die Darbietungen der üblicherweise sehr populären Künstler dieser Reihe. Zwei Feierabendmärkte werden ebenfalls angeboten, im Frühjahr in Verbindung mit dem Pflanzenmarkt und im Herbst mit einem großen Oktoberfest. Doch sehen Sie selbst nach – auf der letzten Seite dieser Drehscheibe – es ist für reichlich Abwechslung gesorgt! Jetzt warten wir darauf, dass sich die Infektionslage in unserem Land beruhigt und die geplanten Feste und Märkte auch möglich sein werden. Hoffentlich zeichnet sich auch in der Ukraine kurzfristig eine friedvolle Lösung ab, damit die betroffenen Menschen wieder normal leben können und der Wiederaufbau der zerstörten Region stattfinden kann.

In diesem Sinne wünsche Ich Ihnen und Ihren Familien eine schöne Weihnachtszeit und ein gutes und gesundes Jahr 2023.

Arnd Mathias

UNTERWEGS MIT DEM GELBEN RICHARD

OTTBERGER ERLEBNISWEG RUND UM DEN APFEL

von Ulrike Nolte

Viele fleißige Hände machten es möglich

Am Samstag, 10. September 2022 wurde in Ottbergen der neue Apfelpfad offiziell eröffnet. Der Erlebnispfad, bei dem sich alles rund um den Apfel dreht, verläuft entlang des Ottberger Radweges, Am Anger und stellt ein besonderes kulturelles und nachhaltiges Highlight für den Ort dar. Aber auch die Tatsache, dass hier ein tolles Gemeinschaftsprojekt realisiert werden konnte freut die Initiatoren.

Ideengeberin Katrin Schlüter von der Ottberger Dorfwerkstatt hatte sich mit viel Engagement für die Umsetzung des Projektes eingesetzt und dabei große Unterstützung durch viele freiwillige Helfer*innen des Ortes erhalten. Ermöglicht wurde die Umsetzung dann durch die Bereitstellung von Fördergeldern i.H.v. 1.000 € im Rahmen der bevorstehenden Landesgartenschau und durch die Eigenleistung der vielen Ehrenamtler. So entstanden zahlreiche Infotafeln, Spielgeräte und auch Holz-Skulpturen entlang des Pfades.

Nachhaltiges Gemeinschaftsprojekt

Die Grundschule, Kindergärten, Vereine und auch die Lebenshilfe unterstützen die Projektumsetzung tatkräftig.

Der "gelbe Richard", der seinen Namen durch den bekannten Herbstapfel erhalten hat, begleitet die kleinen und großen Besucher*innen beim Rundgang auf dem Ottberger Apfelpfad und erklärt alles Wissenswerte rund um die leckere Herbstfrucht. QR-Codes entlang des Pfades, mit denen Informationen direkt über das Handy aufgerufen werden können, runden das Informationsangebot ab.

Barbara Rüstemeier, LGS-Arbeitsgruppensprecherin, war begeistert von der tollen Zusammenarbeit aller Akteure im Ort und lobte den Ideenreichtum, der in den Kunstworkshops vorgebracht wurde. All die vielen Impulse haben letztendlich zur Realisierung dieses tollen Projektes im Rahmen der LGS geführt. Weitere Attraktionen für die Kinder waren bei der Eröffnung eine große Strohrutsche, die Feuerwehr mit ihrer Wasserspritze und verschiedenen Rettungsgeräten, tolle Apfel-Spiele und natürlich der leckere selbstgebackene Apfelkuchen. Auch eine Tombola rundete die Veranstaltung ab, neben vielen kleinen Preisen konnte auch ein Apfelbaum gewonnen werden. Ebenfalls an diesem Nachmittag fand die Versteigerung der Apfelbäume am Anger durch den Ottberger Kirchenvorstand statt.





Das Band ist durchschnitten, Bürgermeister Daniel Hartmann eröffnete den Pfad offiziell



Die Kinder störte der Regen überhaupt nicht

Zahlreiche Gäste trotz des Regens

Ebenfalls dabei war natürlich wieder die ehemalige Klasse 4 der Grundschule Ottbergen, die ihr Lied „Mit einer Blume im Knopfloch“ präsentierte, mit dem sie beim Liederwettbewerb der Landesgartenschau den zweiten Platz belegen konnten. Auch Höxters Bürgermeister Daniel Hartmann und die LGS-Elfe Holli waren trotz des regnerischen Wetters angereist, um den Erlebnispfad offiziell zu eröffnen. Aber auch etliche Besucher*innen folgten der Einladung und freuten sich über den selbstgebackenen Apfelkuchen und die Bereitstellung der Rezepte zum Nachbacken.

ORTSHEIMATPFLEGER BERNHARD FÖCKEL PRÄSENTIERT:

BEGRÜSSUNGS- MAPPE FÜR NEUE MITBÜRGER

Die Dorfwerkstatt Ottbergen hat unter Beteiligung vieler Gremien und Vereine des Dorfes eine Willkommensmappe für „Neubürger“ erstellt. Mit den hierin zusammen gestellten Informationen soll allen Neuen der Start in unser Dorf und die Integration in die Dorfgemeinschaft erleichtert werden.

Ich bin der Überzeugung, durch eine solche Willkommensmaßnahme profitieren beide Seiten, Neubürgerinnen und Neubürger durch gebündelte und umfassende Infos über unser Dorf und andererseits auch die bestehende Dorfgemeinschaft durch potenzielle neue aktiv Engagierte im Ort und in den unterschiedlichsten Vereinen. Diese Mappe umfasst auch weiteres Infomaterial wie unseren



Veranstaltungskalender, eine Broschüre zu unseren Gewerbebetrieben sowie Flyer zum Qualitätswanderweg „Weg der Vielfalt“ und zu der besonders bei Kindern beliebten „NatiRunde“.

Die Willkommensmappe ist beim Ortsheimatpfleger Bernhard Föckel erhältlich. Sie erreichen ihn unter der Telefonnummer 05275/ 8636

SCHULJAHRGANG 1949/1950

von Bernhard Scheideler



Am 1. April 1949 wurden 27 Knaben und 20 Mädchen in die Schule aufgenommen. Zur höheren Schule gingen 4 Mädchen. Für insgesamt 316 Schüler in 9 Jahrgängen – darunter 62 Flüchtlinge und 36 Evakuierte – wurden insgesamt 7 Klassen gebildet. Da nur 6 Lehrkräfte an der Schule wirken, muss der 3. Jahrgang von mehreren Lehrkräften unterrichtet werden. Als 6. Lehrkraft wurde zum 1.5.1949 die Lehrerin Maria Riemer aus Istrup nach Ottbergen berufen. Da sie nur abgeordnet war, musste sie nach Istrup zurückkehren. Ihre Eltern zogen nach Ottbergen.

Am Englischunterricht von Fräulein Altenhoff nehmen 7 Knaben und 11 Mädchen aus dem 7. und 8. Jahrgang teil. Insgesamt besuchen 53 Kinder den evangelischen Religionsunterricht in Bruchhausen. Am 17. Mai besuchen die Kinder der Abschlussklasse die große Handwerker Ausstellung in Brakel.

Am 13. Juli machten alle Klassen ihren Jahresausflug. Die Jahrgänge 1 – 6 zogen in den Wald. Der 7. Jahrgang erwanderte von der Bahnstation Wehrden

aus den Solling. Der 8. und 9. Jahrgang fuhr mit der Bahn nach Detmold, besuchte das Hermannsdenkmal und die Externsteine. Mit dem Bus fuhr man von Horn zurück und besuchte in Nieheim zum Abschluss das Webergrab und das Weberhaus.

Im September 1949 wurde in der Schule eine Sammlung für die Tuberkulosebekämpfung durchgeführt, die 24 DM erbrachte. Außerdem wurden 219 Plaketten á 0,20 DM verkauft.

Die Sammlung für die Kriegsgräberfürsorge erbrachte den Betrag von 22,35 DM. Für die Aktion Brüder in Not verkauften die Schüler der Abschlussklasse 419 Kerzen á 0,30 DM.

Beim Amtssportfest zeigten die Knaben und Mädchen der Oberstufe im Dreikampf und Staffellauf gute Leistungen, die bei der Siegerehrung hervorgehoben wurden. Die Schule erhielt außer Kränzen und Urkunden zwei Schlagbälle für gute Gesamtleistungen. Die Turnlehrerinnen mussten sich mit neuzeitlichen Mädchenturnen bekannt machen und nahmen an

einem Ganztageslehrgang für Turnen in Höxter teil.

Ostern 1950 wurden 15 Knaben und 15 Mädchen aus der Schule entlassen. Es fand eine kleine Feier in der Schulküche statt. Die Mädchen zeigten, was sie im Hauswirtschaftsunterricht gelernt hatten. Zur Feier waren außer dem Lehrerkollegium Herr Pfarrer Rieke und die Lehrerin i. R. Maria Altenhoff eingeladen.

Schulentlassfeier 1955

Landwirt Josef Schilling, Wilhelm Kösters, Otto Schneider, Fritz Starp, Elisabeth Altenhoff, Maria Riemer, Therese Becker (von links)



Aus dem Gemeindeleben

Die Lebensmittel sind noch rationiert. Für Nahrungsmittel wurden keine Karten mehr gefordert. Die Marken für Fett, Zucker und Fleisch haben noch den alten Wert. Zu einem höheren Preis kann man 1 Pfd. Butter für 5,00 DM und Speck für 4,00 DM kaufen. Schuhe und Textilwaren kosten jedoch sehr viel Geld. Konfektionsanzüge kosten zwischen 150 und 200 DM, Maßanzüge 250 – 300 DM. Geld ist knapp. Geschäftsleute klagen darüber, dass wieder viel angeschrieben wird. Außerdem ziehen viele Hausierer von Haus zu Haus. Kredite sind bei den Banken nur schwer zu bekommen.

Am 7. Mai kehrte der frühere Eisenbahner Franz Krekeler aus russischer Kriegsgefangenschaft zurück. Täglich rollen Heimkehrerzüge in Richtung Altenbeken. Sie werden freundlich begrüßt. Oft hält der Zug für kurze Zeit im Bahnhof. Die Heimkehrer staunen über gut angezogene Menschen und was man hier in der Heimat alles kaufen kann. Die Ostzone bot ein anderes Bild, zumal die Russen gesagt haben, dass sie in ihrer Heimat nur Not und Elend vorfinden würden.

Am 15. Mai gab es ein furchtbares Unwetter mit einem Wolkenbruch und Hagel. In den Gärten und Feldern wurde ein großer Schaden angerichtet.

Unter anderem wurden zwei Kühe vom Blitz getroffen und starben. Auch der Elektrolehrling Joseph Finzel und der Elektriker Richard Zurwehme jun. wurden bei der Arbeit in einem Neubau vom Blitz getroffen. Beide kamen mit leichten Verletzungen davon.

Die kath. Kirchengemeinde hat im Tauschwege sechs Morgen Land für Neubauten hinter der Papierfabrik zur Verfügung gestellt. Zunächst wurden sechs Häuser gebaut.

Am 8. Juli 1949 brannte es in der Papierfabrik. Etwa 360 Tonnen Altpapier und 150 Tonnen Fertigpapier verbrannten. Die Maschinen blieben heil. Mehrere Feuerwehren waren im Einsatz. Nach wenigen Wochen konnte in der Fabrik wieder gearbeitet werden.

Im Sommer 1949 wurde die Neupflasterung der Bahnhofstraße durchgeführt und die Ausfahrt u. a. der Nethestraße auf die Brakeler Straße erheblich erweitert. Bedingt durch diese Arbeiten musste eine Linde gefällt und das Kreuz umgesetzt werden. Ende Dez. 1949 wurde ein Heimkehrerzug mit 900 Kriegsgefangenen aus Kiew, Kursk und Donezk durch die 11 Gemeinden des Amtes Höxter-Land und Bruchhausen in Ottbergen zum ersten mal im Westen gepflegt. Groß und klein kamen aus allen Ortschaften mit den unterschiedlichsten Verkehrsmitteln, vom Auto bis zur Kutsche. Die Höxtersche Stadtkapelle begrüßte die Heimkehrer mit dem Lied „In der Heimat, in der Heimat, da gibt's ein Wiederseh'n“. Viele Tränen glänzten in den Augen der auf dem Bahnhof stehenden Menschenmenge. Die Heimkehrer waren still und ernst. Nur allmählich wurden sie gesprächiger. Die meisten Heimkehrer kamen aus dem Rheinland und Westfalen. Butterbrote, Kuchen, Kekse, Schnaps, Zigaretten und Zigarren wurden gespendet und von den Heimkehrern gern entgegen genommen, bevor der Zug den Bahnhof wieder verließ.

Im Januar 1950 kam man fünf jugendlichen Dieben und Einbrechern auf die Spur. Einbrüche und Diebstähle in der Betriebsküche der Eisenbahn, wo u. a. Likör, Zigarren, Zigaretten, Butter und Zucker gestohlen wurden. Im Dorf sind Hühner, Kaninchen und Fahrräder gestohlen worden. Ein Kalb wurde auf der Wiese geschlachtet. In Brakel stahlen sie in einem Uhrengeschäft Armband- und Taschenuhren sowie Reisewecker. Die Übeltäter wurden verhaftet und zunächst in Höxter und dann in Paderborn ins Untersuchungsgefängnis gebracht. Sie wurden vom Landgericht Paderborn zu Jugendarreststrafen verurteilt.

Die Vorkriegsaktivitäten vom Gesangverein, gemischten Chor, Jungfrauen und Jungmännern, Turn- und Sportverein wurden wieder aufgenommen. Übungsstunden fanden im Saal Darley sowie auf dem Sportplatz statt. Auch die Pfadfinderschaft St. Georg gab Heimabende, unternahm Wanderungen und sonstige Aktivitäten. Dies gilt auch für den Schützenverein und die Kolpingsfamilie.

AM SPORTPLATZ WIRD EINE BOULE-ANLAGE GEBAUT

NEUES ANGEBOT BEIM SV OTTBERGEN- BRUCHHAUSEN



von Susanne Schrick

Im September 2021 kam Bernd Eikenberg auf uns zu und fragte, ob der SV Ottbergen-Bruchhausen Interesse habe, eine Boule-Abteilung in den Verein zu integrieren. Hintergrund der Angelegenheit war, dass Bernd, seine Frau Gaby und weitere Bouler/Innen an mehreren auswärtigen regionalen Turnieren - teilweise auch sehr erfolgreich - teilgenommen haben und daraus das Interesse und die Idee entstanden ist, selbst auch Turniere ausrichten zu wollen. Da hierzu jedoch eine größere Boule-Anlage und ein Vereinsanschluss sowie Parkmöglichkeiten, sanitäre Anlagen und bestenfalls ein witterungsgeschützter Aufenthaltsbereich erforderlich sind, suchten die Eikenbergs das Gespräch mit dem SVOB. Hier stießen sie sogleich auf große Zustimmung, da der Verein selbst auf der Suche nach neuen, interessanten Sportangeboten war. Die vereinsseitige Idee, die zumeist ungenutzte Tennenfläche auf der zentral gelegenen und alle Rahmenbedingungen bietenden Sportanlage hierfür umzubauen, stieß auch bei den Eikenbergs nach einem "Probelauf" auf Zustimmung.

Die Idee musste zuerst von der Stadt Höxter, als Platzinhaber, genehmigt werden. Dabei kam der Gedanke auf, die Boulebahn auch rollstuhlgerecht zu bauen. Nach einem Gespräch mit Herrn Pieper vom Behindertenbeirat und der Recherche von Bernd Eikenberg war schnell klar, dass wir das sehr einfach realisieren können.

Im März 2022 ging es dann in die genauere Planung: Auf der ungenutzten Tennenfläche wird nun eine Boulebahn entstehen, die eine Fläche von 15m x 13m haben wird, um hier auch Turniere auf bis zu vier, dann abgesteckten Bahnen, anbieten zu können.

Die Holzbohlen für die Umrandung der Bahn wurden bestellt und die Anlage wird in Kürze fertig gestellt werden, sodass wir hoffentlich im Frühjahr 2023 bei dem ersten offiziellen Bouleturnier in Ottbergen mitfeiern können.

Die dankenswert erhaltenen Ortsausschussmittel sind für das Material, die Errichtung erfolgt in Eigenleistung des SV Ottbergen-Bruchhausen.

ZUM ERSTEM MAL: KÖNIGSSCHIESSEN IM HERBST

MICHAEL WEGENER HAT GESIEGT



Bereits im September fand das Königsschießen statt, erstmals im Vorjahr des Schützenfestes. Nach einem spannenden Stechen konnte Michael Wegener die Königswürde erringen. Als Königin erwählte er seine Ehefrau Sandra. Den Hofstaat bilden Christoph und Sabine Butterwegge,

Elmar Stockmeier und Simona Schlüter-Stockmeier, Axel und Katrin Goldbeck, Stefan und Jutta Brautlecht, Dieter und Edith Specht sowie Michael Oebbeke mit seiner Frau Rita.

Auch beim Nachwuchs ist die Freude aufs kommende Fest schon riesig. Das Schießen um die Kinderkönigswürde konnte Timo Wallisch für sich entscheiden. Als seine Königin wählte er Amelie Wasmuth. Der Hofstaat besteht aus Luca Höke mit Jara Lücke, Hannes Michel mit Fiona Hecker und Moritz Laufer mit Stella Schreiber.

Das Schützenfest findet vom 01. bis 03. Juli 2023 statt.

NEUES VOM BAHNHOF

von Karin Hanewinkel-Hoppe

Nach intensiver Planung und verschiedenen Arbeitsschritten war es am 9. September 2022 endlich soweit: Der neue Begegnungspark auf dem Bahnhof konnte offiziell eröffnet werden.

Die Idee für einen solchen Park entstand bei Bahnfahrten auf verschiedenen Strecken in Deutschland. Bahnhöfe sind oft vernachlässigte oder heruntergekommene öffentliche Orte und bieten den Reisenden wenig Komfort.



Einweihung des Begegnungsparks mit den Aktiven der Dorfwerkstatt

Großes Engagement der Bahnhofs-Paten

„Dank des Engagements der Bahnhofs-Paten ist Ottbergen ein gutes Beispiel, wie es besser geht“, stellte der ehemalige Bahnhofsmanager in Bielefeld, Martin Novosad, anlässlich der Eröffnung fest. Ihn und weitere Ehrengäste wie den Ortsheimatpfleger Bernhard Föckel und die Ortsausschussvorsitzende Barbara Rüstemeier konnten die Bahnhofs-Paten zu der Eröffnungsveranstaltung begrüßen. Ein besonderer Dank galt den aktiven Mitgliedern der Dorfwerkstatt mit ihrem Organisator Martin Weskamp, die bei den Fundamentarbeiten tatkräftig unterstützt haben. Die gelungene Zusammenarbeit von Bahnhofs-Paten und Dorfwerkstatt hat entscheidend zum Erfolg des Projektes beigetragen. Auch der Konstrukteur der Lokomotive aus Cortenstahl, Sven Nowinski, war der Einladung gefolgt. Die Bahnhofs-Paten freuten sich über die zahlreichen Gäste und bedankten sich bei allen Akteuren für die finanzielle und tatkräftige Unterstützung. Bei Leckereien vom Grill und kalten Getränken genossen alle Anwesenden die gemütliche Atmosphäre bei schönstem Spätsommerwetter. Der Begegnungspark in Ottbergen neben dem Kantinegebäude hat eine etwas längere Geschichte. Nach der ersten Planung sollte ein Bewegungspark mit entsprechenden Sportgeräten entstehen. Diese Idee musste aufgrund der erforderlichen Sicherungsmaßnahmen aufgegeben werden.



Am Aufbau des Begegnungsparks arbeiteten u. a. Rudolf Gocke, Herbert Hoppe, Uli Krekeler, Martin Weskamp, Wolfgang Roth und Volker Schröder mit

Neue Liegen laden zum Entspannen ein

Nun bieten zwei Doppel-Landschaftsliegen Ausblicke in die wunderschöne Landschaft und drei Picknicktische mit jeweils acht Plätzen Gelegenheit zur Unterhaltung sowie zum Essen und Trinken. Unmittelbar nach dem Aufbau wurden die Picknicktische bereits von zwei Reisenden genutzt, die ihre Freude über die schöne Anlage zum Ausdruck brachten.

Die Bahnhofs-Paten wollen den neuen Park demnächst auch für Außenveranstaltungen wie Cafe-Nachmittage und Grill-Events nutzen. Auch im Hinblick auf die Landesgartenschau im nächsten Jahr bietet der Park zusätzliche Nutzungsmöglichkeiten, da nach neuesten Informationen die Anreise der Besucher kostenfrei mit öffentlichen Verkehrsmittel möglich ist.

Viel Herzblut wurde verarbeitet

Zum Schluss noch die Bitte an alle Nutzer, den Park und die Möbel pfleglich zu behandeln, da viel gemeinsame Arbeit und Herzblut darin stecken. Angesichts der Tatsache, dass sich auf dem Bahnhof vorwiegend Reisende und das Personal der NW-Bahn aufhalten, war der Begegnungspark die bessere Option. Ein Ort der Ruhe und Entspannung sollte es werden.



Die Bahnhofs-Paten: (v. links) Herbert Hoppe, Volker Schröder, Carola Kroschke, Adolf Hildebrand und Günter Temme freuen sich über das gelungene Ergebnis



ES FUNKELT UND STRAHLT AUCH IN DIESEM JAHR

DAS WEIHNACHTSHAUS AN DER B 64

von Iris Spieker-Siebrecht

Wenn die Weihnachtszeit naht, funkeln in vielen Fenstern Lichterketten und Sterne. Ein Haus allerdings hebt sich mit seiner Dekoration von der Menge ab: Das Heim von Herbert und Gaby Höke an der Bundesstraße wird jedes Jahr aufs Neue zum "Weihnachtshaus". Im Vorgarten steht ein lebensgroßer Schlitten, von einem Rentier gezogen und bringt funkende Geschenke, sehnsüchtig erwartet von warm eingepackten Kindern, ebenfalls Puppen in realer Größe. Auf einer Bank vorm Haus sitzen Nikolaus und Knecht Ruprecht, Weihnachtsbäume umrahmen die Szene - und wenn es dunkel wird, funkeln und leuchten unzählige Lichter.

Wann sie anfang, das Haus so aufwendig zu dekorieren, weiß Gabi Höke gar nicht mehr. "Es ist langsam über die Jahre gewachsen", erzählt sie. Ein paar Lichterketten hier, ein paar Sterne da, und dann der Nikolaus mit seinem Begleiter auf der Bank, so ging es los. "Ich habe Anfang November Geburtstag, und neue Dekorationen waren immer schöne Geschenke. Den Elch habe ich zu meinem 50. bekommen", erinnert sie sich.

Auch in diesem Jahr erstrahlt das Weihnachtshaus von Ottbergen wieder in all seiner Pracht. "Die Beleuchtung besteht komplett aus LEDs, und wir werden sie abends früher als in den vergangenen Jahren ausschalten, aber das Haus nicht zu schmücken käme mir nicht in den Sinn", erzählt Gabi Höke. Und vielleicht ist es ja gerade dieses liebevoll dekorierte Haus, das dem ein oder anderen ein Lächeln in den schwierigen Zeiten ins Gesicht zaubert. "Es ist schon so, dass viele Autos langsamer werden, wenn sie auf der Bundesstraße vorbeifahren. Manche Fahrer halten auch an, machen Fotos. Hier ist sogar schon einmal ein Brautpaar fotografiert worden", erzählt Herbert Höke. Mehrere Berichte in Tageszeitungen, Kindergartenbesuche und viel weiteres positives Feedback zeigen das große Interesse an dem geschmückten Haus. Damit es dann auch pünktlich zur Weihnachtszeit üppig funkelt, hat Gabi Höke schon seit Anfang November fleißig gewerkelt. Die großen und kleinen Dekorationen werden aus ihrem Winterquartier geholt, kontrolliert und geputzt, Lichterketten überprüft und nach und nach aufgestellt und angebracht. Wenn dann alles komplett ist und der Vorgarten und der Zaun, die Fenster und Traufen festlich leuchten, ist es wieder vollbracht. "Ich habe keine Lieblingsdeko, der Gesamteindruck ist es, der mir die meiste Freude macht", sagt die "Weihnachtsfrau".

Gemeinsam mit ihrem Mann Herbert freut sie sich darüber, dass Sohn Sascha bezüglich der Weihnachtstdekoration in ihre Fußstapfen tritt. "Früher fand er das gar nicht gut, aber jetzt schmücken er und seine Familie ihr Haus ebenfalls sehr aufwendig".



"DIE KLEINEN FELDMÄUSE"



von Lukas Barkhausen

Feldmäuse in der Sparkasse. So könnte auch eine Überschrift in der Bildzeitung lauten. Zur Beruhigung, hier dreht es sich nicht um die kleinen Nagetiere. Seit 2019 gibt jetzt schon die Großtagespflege im ehemaligen Gebäude der Sparkasse. Mittlerweile ist sie zu einer wichtigen und gefragten Institution in unserem Dorf geworden. Bildung und Förderung fängt schon bei den Kleinsten an, weiß Claudia Kunze. Frau Kunze ist Kindertagespflegeperson und hat die kleinen Feldmäuse zusammen mit einer Kollegin ins Leben gerufen. Seit einem Jahr ist die nun staatlich anerkannte Erzieherin Alina Czischke an ihrer Seite. Zusammen betreuen die Beiden zurzeit neun Kinder zwischen einem bis zum dritten Lebensjahr. Dort wo früher die Schalter der Bank standen, laden jetzt kleine Spielgeräte zum Klettern ein. Mit einem großen Bauteppich und einer kuscheligen Lesecke wurde viel Platz geschaffen, den die Kinder ausgiebig zum Spielen nutzen können und sie dazu anregt täglich Neues zu entdecken und wertvolle Erfahrungen im freien Spiel mit anderen Kindern zu sammeln.

In der Küche befindet sich eine kleine Sitzecke, in der die Kinder morgens und mittags zum Essen zusammen kommen. Frische Luft ist den Feldmäusen besonders wichtig. Wenn es das Wetter zulässt wird der Außenbereich mit seinen Spielmöglichkeiten genutzt oder mit dem „Kindergartenbus“ eine große Runde durch Ottbergen gedreht. Nach einem ereignisreichen Vormittag gehen die Kleinkinder zusammen zum Mittagsschlaf in den Ruheraum, bis sie um 14 Uhr wieder von ihren Eltern abgeholt werden. Frau Kunze und Frau Czischke betreuen die Kinder mit Herzblut und großem Engagement. Ihnen ist es besonders wichtig, die Kinder so zu unterstützen und zu fördern, dass sie viele Alltagssituationen selbst lösen und schon eine gewisse Selbstständigkeit entwickeln können, um gut vorbereitet in den Kindergarten entlassen zu werden.



Ein großzügiger Gruppenraum lädt zum Spielen ein



Spielgeräte zum Klettern und Rutschen



Eine gemütliche Atmosphäre für den Mittagsschlaf

EIN BASTELTIPP VON DEN KLEINEN FELDMÄUSEN:

BUNTER TANNENBAUMSCHMUCK AUS TANNENZAPFEN

Das braucht ihr dafür:

- Schöne Tannenzapfen, bzw. Kiefernzapfen
- kleine, bunte Pompons (6-8 mm)
- Schere, Kleber
- Naturfaden



Und so einfach geht`s:

Gebt etwas Klebstoff (am besten Flüssigen) auf die Pompons und klebt sie auf die einzelnen Schichten. Je nach Größe der Tannenzapfen und Pompons beklebt ihr jede Schicht oder nur jede Zweite. Wenn der Kleber getrocknet ist, klebt ihr auf die Unterseite der Zapfen jeweils ein Stück Naturband. Daran könnt ihr sie später im Tannenbaum aufhängen.

DER BILLERBACH IST WIEDER AN DER OBERFLÄCHE

EIN NEUER LIEBLINGSPLATZ FÜR JUNG UND ALT

von Christina Schauf

Durch die Renaturierung des Billerbachs unweit des Biohofes Schlüter ist auch ein neuer „Lieblingsplatz“ in Ottbergen entstanden. Bei Spaziergängen und Wanderungen gibt es nun die Möglichkeit, am offengelegten Bachlauf in den Nethewiesen Rast zu machen.



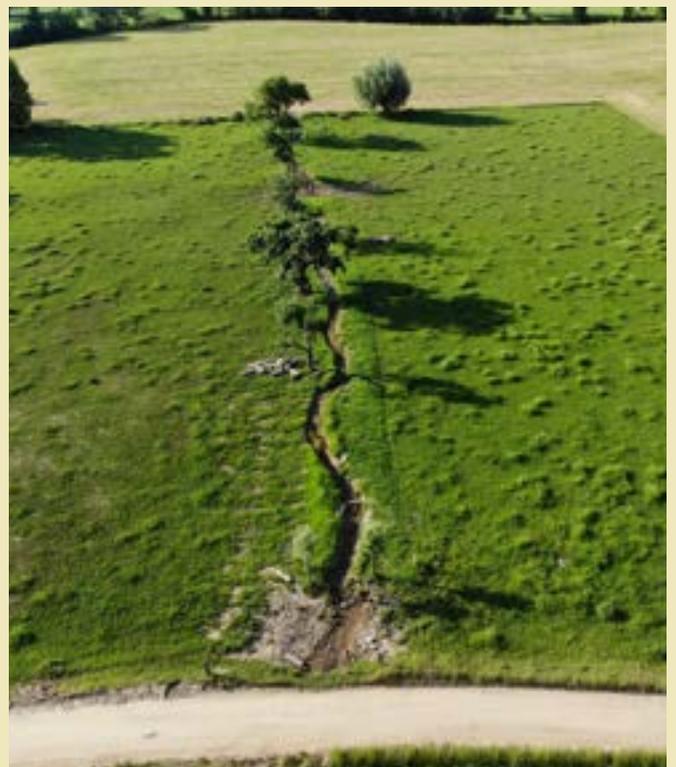
Der Billerbach war zwar immer schon auf einem kleinen Stück am Wegesrand als Viehtränke geöffnet, nun hat aber Familie Schlüter mit vielen Helfern umgesetzt, dass der Bach ohne die jahrzehntelange Verrohrung seinen Lauf nehmen kann.

Der Billerbach war seit 1939 verrohrt und sollte wieder ein natürliches Bachbett werden“, berichtet Josef Schlüter. „Die notwendigen Maßnahmen dazu fanden in zwei Teilaktionen statt. Zwei Tage lang wurden mit dem Teleskoplader die Rohre entfernt.



Später kam auch die Dorfwerkstatt hinzu und hat die neuen Sitzbänke aufgebaut. Der zuvor schnurgerade Bachlauf wurde nun etwas geschwungen angelegt, außerdem wurden in die Nähe der Sitzbänke zwei neue Weiden gepflanzt. Auf der Wiese gibt es schon einen alten Obstbaumbestand. In einem der Bäume wurde eine Niströhre für Steinkäuze angebracht, die sogar bewohnt ist. „Über den kommenden Winter möchten wir noch ein paar neue Obstbäume entlang des Bachlaufs pflanzen“, plant Josef Schlüter.

Die Idylle der Netheauen und die einladenden Sitzgelegenheiten am Bach machen den Ort zu einem neuen Lieblingsplatz.





GRÜNENBERG-STIFTUNG VERKAUFT BÄUME AUS ERKELN

WEIHNACHTSBAUMVERKAUF

Wie bereits im vergangenen Jahr, verkauft die Grünenberg-Stiftung wieder regionale und frisch geschlagene Nordmantannen aus Erkeln, und zwar am:

Samstag, 17.12.2022 von 11 Uhr bis 15 Uhr

Der Verkauf findet am Haus 24 der Werkstätten, Am Grünenberg (Am Lintrott 24) in Ottbergen statt.
Der Erlös dient der Unterstützung von Menschen mit Behinderung.

GROSSE EHRUNG FÜR EIN GROSSES TALENT

KULTURPREIS FÜR MAGNUS KNIPPING

Der Kulturpreis des Kreises Höxter geht dieses Jahr nach Ottbergen. Und zwar in die Hände von Magnus Knipping, der mit seinem Gesang und schauspielerischen Talent die Jury in Höxter von sich überzeugen konnte.

Der 18-jährige Ottberger sicherte sich damit das Preisgeld in Höhe von 1.250 Euro. „Talentierte, charmant und witzig“ – So beschreibt Landrat Michael Stickeln im Namen der gesamten Jury das Ottberger Nachwuchstalente.

Schon seit Kindheitstagen spielt Magnus Knipping bei Theateraufführungen, Krippenspielen und Sketchen mit, doch gerade seine Auftritte auf der Freilichtbühne in Bökendorf bleiben vielen in guter Erinnerung. Erst in diesem Jahr konnte er sich in der Hauptrolle des Familienmusicals „Peter Pan – Fliege deinen Traum“ erneut in die Herzen des Publikums singen.

Wer Magnus dieses Jahr noch einmal in Aktion erleben möchte, sollte in diesem Dezember die Abtei Marienmünster besuchen. Denn dort spielt er im Musical „Die Weihnachtsgeschichte“ nach Charles Dickens mit, und natürlich wird er auch im nächsten Theatersommer der Freilichtbühne Bökendorf erhalten bleiben.

Wenn Magnus Knipping nicht gerade auf der Bühne steht, ist er unter anderem bei der Jugendfeuerwehr in Ottbergen tätig oder bereitet sich auf sein Abitur am Gymnasium Brede in Brakel vor.



Magnus Knipping (18) in der Hauptrolle Peter Pan auf der Freilichtbühne in Bökendorf

Foto: Freilichtbühne Bökendorf/Björn Leisten



EIN KLASSIKER ZUM NACHBACKEN

DER WEIHNACHTSSTOLLEN

von Christina Schauf

Schon vor Beginn der Adventszeit duftet es in der Küche von Angelika Schauf nach frisch gebackenen Weihnachtsstollen. Nach ihrem Lieblingsrezept backt sie die weihnachtlichen Stollen schon seit knapp 50 Jahren.

„Am dritten November hatte mein Vater Namenstag und hat sich zu diesem Tag immer sehr gefreut, wenn er schon einmal einen Stollen geschenkt bekam.“ Aber auch andere Familienmitglieder profitieren von „Omas“ Freude am Backen.

Im letzten Jahr hat Angelika Schauf ca. 10 Stollen gebacken, da sich alle darüber freuen und so ein Stollen sich auch immer gut als kleines Geschenk eignet. In der Vorweihnachtszeit werden dann auch noch jede Menge Spritzgebäck und Gewürzkuchen hergestellt.

Auch wenn Angelika und Georg Schauf seit dem vergangenen Jahr in Brakel leben, finden doch einige dieser Köstlichkeiten regelmäßig ihren Weg nach Ottbergen.



- 1 Pfd. Mehl
- 1 Pck. Backpulver
- 175 g Zucker
- 1 Pck. Vanillinzucker
- 1 Pr. Salz
- 4 Trpf. Bittermandel
- 1 Fl. Rum-Aroma
- 4 Trpf. Zitronen-Aroma
- 1 Messersp. gem. Kardamom
- 1 Messersp. gem. Muskatblüte
- 1 Messersp. gem. Piment
- 2 Eier
- 175 g Butter
- 125 g Korinthen
- 250 g Rosinen
- 250 g Quark
- 150 g gem. Mandeln od. Haselnüsse
- 100 g Zitronat

Alle Zutaten der Reihe nach in eine große Schüssel geben und gut durchkneten. Den Teig in eine gut eingefettete Stollenbackform geben. Dann die gefüllte Form mit der offenen Seite auf ein mit Alufolie ausgelegtes Backblech geben. Backofen auf 180 °C, Ober-/ Unterhitze vorheizen. Auf mittlerer Schiene 50 bis 60 min. backen. Anschließend die Form abnehmen und bei 150 °C noch einmal 10 min. backen. Danach die Stäbchenprobe machen. Nach dem Backen den Stollen mit 100 g zerlassener Butter bestreichen.

Den ausgekühlten Stollen gut mit Puderzucker bestreuen und in Alufolie einwickeln. So zieht er gut durch und ist einige Wochen haltbar.

ULRIKE UND THOMAS FELDERHOFFS HOBBYKATZENZUCHT

ZWEI HERZEN FÜR VIER PFOTEN

von Iris Spieker-Siebrecht

Die Katzendame Pippa war die erste Deutsch Langhaar Katze, die am Stockberg einzog, und mit ihr entdeckten Thomas und Ulrike Felderhoff ihre Liebe zu dieser besonderen Rasse. "Die Deutsch Langhaar Katze hat ein sehr unkompliziertes soziales und freundliches Wesen und ist verschmust und verspielt.

Wir sind einfach begeistert von diesen Tieren, und so züchten wir seit 2018 diese wundervolle Rasse", sagt Thomas Felderhoff.

Neben den charakterlichen Eigenschaften zeichnet sich die Deutsch Langhaar Katze - dem Namen entsprechend - durch langes, seidiges Fell, einer Halskrause und "Knickerbockers", das heißt langen, flauschigen Haaren an den Hinterbeinen aus. Es sind große, muskulöse Katzen, die laut Rassebeschreibung einen trapezförmigen Kopf, eine hoch angesetzte Wangenpartie, eine kurze stumpfe Schnauze und mittelgroße Ohren haben. Wichtig ist auch der gleichbleibend breite Nasenrücken, der sich leicht römisch wölbt. Alle Fellfarben sind erlaubt.

Die verantwortungsvolle Zucharbeit ist Ulrike und Thomas Felderhoff sehr wichtig. "Wir sehen uns verpflichtet, gesunde, gut sozialisierte und typvolle Kitten zu züchten. Alle Katzen, die wir in der Zucht einsetzen, werden vor ihrem Einsatz in der Zucht umfangreichen gesundheitlichen Untersuchungen unterzogen und über einen Gentest auf erbliche Erkrankungen untersucht", erklärt Felderhoff. Katzenwelpen, Kitten genannt, werden gechipt, zweifach geimpft und erst im Alter von 16 Wochen abgegeben. So ist gewährleistet, dass sie gefestigt und gesund ihr neues Lebensumfeld entdecken können. "Die Muttertiere bekommen höchstens dreimal Nachwuchs, und auch maximal ein mal pro Jahr. Danach werden sie kastriert.

Wir wollen keine "Gebärmachines", ist Felderhoffs wichtig. Im Laufe der Jahre haben die Züchter ihr Heim am Stockberg auf die Bedürfnisse der tierischen Mitbewohner ausgerichtet. Schlafplätze und Rückzugsorte, Spielzeug und Kratzbäume gibt es reichlich, und nicht nur das: ein eingezäunter Auslauf im Garten ist über eine elektronisch gesteuerte Klappe für die Stubentiger jederzeit begehbar.

Pippa ist inzwischen im "Ruhestand", außer ihr leben die Katzendamen Amelie, Vroni, Tinla und Tyra im Haus. Tyras fünf Kitten, die im August geboren wurden, sorgen im Moment noch für jede Menge "Leben in der Bude", aber außer Betje, die in der Cattery (Bezeichnung für Zucht- und/oder Pflegestelle für Katzen) am Stockberg bleibt, sind alle Jungtiere in ein liebevolles Zuhause vermittelt. "Unsere Kitten bekommen Namen aus der Vielfalt der Völker und Länder dieser Welt. Dieser Wurf ist unser H-Wurf, der so genannte "Holländer Wurf", und so heißen die Kitten Maarten, Piet, Luuk, Betje, Leentje und Gusta, und mit Nachnamen natürlich "vom Stockberg", erklärt Ulrike Felderhoff lächelnd.

Beim neuen Besitzer achtet die Züchterfamilie darauf, dass mindestens eine weitere Katze im Haus lebt, denn entgegen der landläufigen Meinung sind Katzen keine Einzelgänger, sondern sehr sozial. Deshalb sollten auch die neuen Besitzer Zeit genug haben, sich mit den Tieren zu beschäftigen. "Den ganzen Tag allein - das geht nicht", finden die Felderhoffs. Sie freuen sich, wenn die neuen Besitzer aus ganz Deutschland und sogar aus Österreich auch weiterhin Kontakt pflegen und von den Tieren berichten. Noch mehr Infos und viele Bilder zu der Cattery vom Stockberg finden Interessierte auf der Homepage www.vom-stockberg.de

oben: Pippa, unten: Tyra und Vroni vom Stockberg, die kleine Betje, Ulrike Felderhoff mit Tinla, ganz rechts Amelie



DIE HÖHEPUNKTE IN UND UM DEN KUSTALL IM KOMMENDEN JAHR

SEIEN SIE HERZLICH WILLKOMMEN...

von Iris Spieker-Siebrecht

Wie immer an dieser Stelle möchten wir Sie auf besondere Termine im nächsten Halbjahr aufmerksam machen. Es sind Veranstaltungen, die in oder am KuStall stattfinden und sicher sehr verschiedene Interessen ansprechen werden.

WEGE DURCH DAS LAND

Das überregional beachtete Musik- und Literaturfestival "Wege durch das Land" wird am 17. Juni Station im KuStall machen. Wir freuen uns sehr, mal wieder ein Schauplatz dieser hochkarätigen Veranstaltungsreihe zu sein. Die auftretenden Künstler und das Programm werden zu gegebener Zeit bekannt gegeben.

Aber auch schon früher ist jede Menge los zwischen den alten Mauern. Am 13. Januar lädt die Kulturgemeinschaft all diejenigen, die sich im Laufe des vergangenen Jahres für und mit uns engagiert haben, zur beliebten "Helferparty" ein, um "Danke" für die vielseitige Unterstützung zu sagen.

MIA- Eine Weltmacht mit drei Buchstaben

Lioba Albus alias Mia Mittelkötter - wer kennt sie nicht? Die flinkste Zunge aus dem Sauerland tritt am 4. Februar um 20 Uhr im KuStall auf. Im temporeichem Rollenwechsel bekommen in ihrer Welt alle eine Plattform - die Grillstudiobesitzerin Witta, die Speeddaterin Josefine, der Ranger Rudi und der auf den Hund gekommene Promillphilosoph Detlev. Und wenn den Zuschauern von so viel grundloser Selbstüberschätzung der Kopf schwirrt, dann schafft nur sie wieder Ordnung: Mia, die Weltmacht mit drei Buchstaben

Frühlingserwachen und Feierabendmarkt

Auch die beliebten Märkte um und in dem KuStall werden im kommenden Jahr wieder stattfinden. Beim Frühlingserwachen am 12. März locken Kaffee und Kuchen sowie Nützliches und Schönes zum Wiemers-Meyerschen Hof.

Der erste Feierabendmarkt des Jahres 2023 findet am 28. April statt. Nach dem großen Erfolg der Premiere im vergangenen Jahr wird zeitgleich auch wieder ein Pflanzenmarkt stattfinden, bei dem Gartenbesitzer und Pflanzenfreunde allerlei Schätze finden können.

Chanson Cabaret mit Maladée

Die gefeierte Cabaret Diva ist eine brisante Mischung aus Mata Hari, Mireille Mathieu... und auch ein bisschen Lady Gaga. Mit einer Mischung aus Fragilität und Frivolität hebt sie die Entertainment-Branche komplett aus den Angeln. Mit Leidenschaft und Hingabe versteht es die Primadonna, aus jeder Begebenheit ein Großereignis zu machen. Am 22. April um 20 Uhr wird sie im KuStall ihren unnachahmlichen Charme versprühen.



VERANSTALTUNGSKALENDER

Vereinsgemeinschaft Ottbergen

Januar

- 07.01.2023 (Samstag) um 16:00 Uhr Mitgliederversammlung Spielmannszug Ottbergen im Bürgerhaus
- 08.01.2023 (Sonntag) um 10:30 Uhr Sternsinger Kath. Pfarrgemeinde Ottbergen
- 13.01.2023 (Freitag) Helferfeier der Kulturgemeinschaft Ottbergen im KuStall
- 14.01.2023 (Samstag) Mitgliederversammlung MGV Ottbergen im Bürgerhaus
- 14.01.2023 (Samstag) Tannenbaumsammlung 4. Kompanie HSV Ortschaft Ottbergen
- 21.01.2023 (Samstag) Mitgliederversammlung Feuerwehr im Bürgerhaus Ottbergen
- 28.01.2023 (Samstag) um 19:00 Uhr Mitgliederversammlung SV Ottbergen-Bruchhausen im Bürgerhaus Ottbergen

Februar

- 02.02.2023 (Donnerstag) um 18:30 Uhr Mitgliederversammlung u. Lichtmessfeier kfd Ottbergen Kirche/ Pfarrzentrum
- 04.02.2023 (Samstag) um 20:00 Uhr "MIA-eine Weltmacht mit 3 Buchstaben" Kulturgemeinschaft Ottbergen im KuStall
- 04.02.2023 (Samstag) Baumschnitt an der Nethe Sportfischereiverein Ottbergen Nethebrücke
- 17.02.2023 (Freitag) Karnevalsparty CVO KuStall
- 24.02.2023 (Freitag) um 20:00 Uhr Whiskytasting Kulturgemeinschaft Ottbergen im KuStall
- 25.02.2023 (Samstag) um 19:30 Uhr Mitgliederversammlung HSV Heimatschutzverein Ottbergen Bürgerhaus

März

- 03.03.2023 (Freitag) Weltgebetstag der Frauen kfd Ottbergen
- 04.03.2023 (Samstag) um 19:00 Uhr Mitgliederversammlung Sportfischereiverein Ottbergen im Bürgerhaus
- 12.03.2023 (Sonntag) um 13:30 Uhr Frühlingserwachen Kulturgemeinschaft Ottbergen im KuStall/ Bürgerhaus
- 25.03.2023 (Samstag) um 19:30 Uhr Mitgliederversammlung Kulturgemeinschaft Ottbergen im KuStall

April

- 09.04.2023 (Sonntag) um 19:00 Uhr Osterfeuer 4. Kompanie HSV am Stoot Ottbergen
- 15.04.2023 (Samstag) um 09:00 Uhr Dorfreinigungsaktion der Ottberger Vereine am Wiemers-Meyerscher-Hof
- 22.04.2023 (Samstag) um 14:00 Uhr Anangeln an der Nethebrücke Sportfischereiverein Ottbergen
- 22.04.2023 (Samstag) um 20:00 Uhr Chaos Cabaret mit Maladeé Kulturgemeinschaft Ottbergen im KuStall
- 28.04.2023 (Freitag) Pflanzen- u. Feierabendmarkt Maibaumaufstellung Kulturgemeinschaft Ottbergen am Wiemers-Meyerscher-Hof

Mai

- 01.05.2023 (Montag) um 10:00 Uhr Volkswandertag SV Ottbergen-Bruchhausen Sportplatz
- 13.05.2023 (Samstag) Offiziersversammlung HSV Heimatschutzverein Ottbergen Schießstand
- 17.05.2023 (Mittwoch) Maiandacht anschließend Maibowle kfd Ottbergen Kirche/Pfarrzentrum

Juni

- 07.06.2023 (Mittwoch) Wanderung mit anschl. Spargellessen kfd Ottbergen
- 08.06.2023 (Donnerstag) Fronleichnam mit Prozession Kath. Kirchengemeinde Ottbergen
- 10.06.2023 (Samstag) um 17:00 Uhr Sommerfest Sportfischereiverein Ottbergen Nethebrücke Ottbergen
- 17.06.2023 (Samstag) Wege durch das Land: Literatur- u. Musikfestival in OWL macht Station KuStall
- 22.06.2023 (Donnerstag) Johannisfeuer kfd Ottbergen
- 24.06.2023 Samstag Exerzieren der Schützen HSV Ottbergen Sportplatz

